

2. Förderkonzept Mathematik

2.1 Individuelle Förderung im Mathematikunterricht

an der Elsa-Brändström-Realschule

Die individuelle Förderung der Schüler im Mathematikunterricht erfolgt unter anderem über die im Unterricht eingesetzten Methoden. So haben die Lernenden beispielsweise bei der Bearbeitung einer Lerntheke und einer Stationenarbeit die Möglichkeit, in ihrem individuellen Lerntempo zu arbeiten, zwischen Schwierigkeitsstufen zu wählen und erhalten Unterstützung durch Hilfekarten, Helfersysteme, und eine Fehlerkontrolle über ausgelegte Musterlösungen. Außerdem erhalten die Schüler Feedback über ihre Lernpartner in kooperativen Lernphasen, wie in Gruppen- und Partnerarbeitsphasen und auch über die Lehrperson in Einzelarbeitsphasen, sowie bei Präsentationen.

In der Klasse 5 soll ein Eingangstest im Fach Mathematik Aufschluss über den Leistungsstand jedes einzelnen Schülers geben, sodass etwaige Schwächen insbesondere bei den schriftlichen Grundrechenverfahren individuell aufgearbeitet werden können.

Um die Schüler ab Klasse 9 auf die bevorstehenden Zentralen Prüfungen Mathematik vorzubereiten, bieten Wochenplanaufgaben in Form von 14-Tages-Hausaufgaben die Möglichkeit, zuvor erworbenes Wissen wieder aufzufrischen.

Klassenarbeiten in den Jahrgängen 9 und 10 beinhalten einen 1. Prüfungsteil mit Wiederholungsaufgaben aus vergangenen Unterrichtssequenzen der Klassen 5 – 9, um die SchülerInnen auf die ZP 10 vorzubereiten.

Zusätzlich erhalten die Lernenden mit der Rückgabe der Klassenarbeiten (s. Anhang) zugehörige Musterlösungen, um die Korrektur eigenständig durchführen und nicht verstandene Aufgaben anhand vorgegebener Lösungswege nachvollziehen zu können.

SchülerInnen mit nachgewiesener Dyskalkulie wird eine verlängerte Bearbeitungszeit für Klassenarbeiten zugesprochen.

2.2 Förderunterricht im Fach Mathematik

Klasse 5/6:

Der im Stundenplan der Klassen 5 und 6 fest im Stundenplan integrierte wöchentlich stattfindende Förderunterricht bietet die Möglichkeit, etwaige Schwächen der Schüler aufzuarbeiten und stärkere Schüler zu fordern. Für die Klasse 5 wird eigens für den Förderunterricht das Arbeitsheft zum Lehrwerk „Mathematik real 5“ angeschafft, um im Unterricht behandelte Themen nacharbeiten, vertiefen und vernetzen zu können. Die Arbeit mit den Heften erfolgt im individuellen Lerntempo und auch die Themen sind, sofern schon behandelt, frei wählbar. Zur Selbstüberprüfung stehen Lösungshefte zur Verfügung. Außerdem haben insbesondere leistungsstärkere Schüler über sogenannte „Testseiten“ die Möglichkeit, ihr Wissen zu überprüfen.

Klasse 8:

In den Klassen 7/8 spielt der Computer als Werkzeug für den Mathematikunterricht eine zunehmend größere Rolle. In einer zusätzlichen Mathe-Informatikstunde in Klasse 8 soll deshalb der Umgang mit dem Tabellenkalkulationsprogramm „Excel“ und das Konstruieren mithilfe einer dynamischen Geometriesoftware geschult werden.

Klasse 10:

In einer zusätzlichen Mathematik-Förderstunde, die vom Mathematikfachlehrer der jeweiligen Klasse betreut wird, werden in den Klassen 10 der Umgang mit „Excel“ sowie dynamischer Geometriesoftware geschult und inhaltsbezogene Kompetenzen gefestigt, um die Schülerinnen und Schüler auf die Zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 vorzubereiten.

Desweiteren wird mit dem Arbeitsheft „Trainingsheft – Zentrale Prüfungen Mathematik“ von Cornelsen gearbeitet, in dem die Lernenden zum Teil unter Anleitung als auch eigenständig an selbst gewählten Themenschwerpunkten arbeiten.

Eine Eigenkontrolle ermöglicht ein zugehöriges Lösungsheft.